

# Abend ward, bald kommt die Nacht

Gerhard Trubel  
1917–2004

Weise: Friedrich Samuel Rothenberg  
Text: Rudolf Alxeander Schröder

*c. f.*

1. A - bend ward, bald kommt die Nacht, \_\_\_\_\_ schla - fer



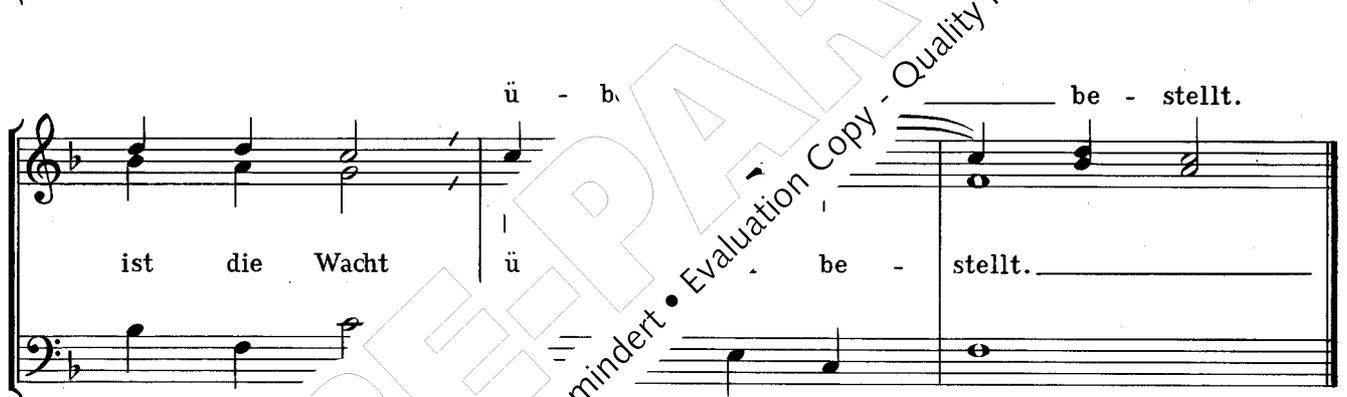
- - fen geht die Welt, \_\_\_\_\_

geht die Welt, \_\_\_\_\_ der it es



ü - b

ist die Wacht | ü be - stellt.



gt allein  
einsam sein  
noch Tag.

3. Jesus Christ, mein Hort und Halt,  
dein gedenk ich nun,  
tu mit Bitten dir Gewalt:  
Bleib bei meinem Ruhn.

4. Wenn dein Aug ob meinem wacht,  
wenn dein Trost mir frommt,  
weiß ich, daß auf gute Nacht  
guter Morgen kommt.

Die Melodie ist Eigentum des Bärenreiter-Verlages, Kassel und Basel

© 1962/1992 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 6.270

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./ Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2006 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

# Spiele, kleine Flöte

Gerhard Trubel  
Text: Gerhard Fritzsche

1. Spie - le, klei - ne Flö - te, spie - le,

sag den Freun - den gu - te Nacht. Sei k

A - bend - küh - le, er - sten Wacht.

2. v.  
F  
...  
...en,  
entwich.

3. Spiele, kleine Flöte, spiele,  
sag den Freunden, eines bleibt  
auch beim Hauch der Abendkühle:  
Gott und was sein Wille treibt.

## Ich lege meine Augen auf zu den Bergen

Paul Ernst Ruppel  
\*1913  
Text: Psalm 121, 1

Ich lege meine Augen auf zu den Bergen, von wel - chen mir Hil - fe kommt.  
(auf.) (kommt. —)